



# Familie und Beruf: Für Selbstständige weiter schwierig

**STUDIE:** Beschäftigte in Euregio zum größten Teil mit Work-Life-Balance zufrieden – In einzelnen Branchen weiterhin problematisch

BOZEN. Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Klappt, sagen 85 Prozent der lohnabhängig Beschäftigten in der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino. Damit sind sie zufriedener als der europäische Durchschnitt (81 Prozent). Was die EWCS-Studie (European Working Conditions Survey) jedoch auch zeigt: Die Selbstständigen klagen über größere Schwierigkeiten als etwa die Lohnabhängigen. Problematisch sind auch die Branchen Verkehr und Logistik, Hotellerie und Gastronomie sowie die Landwirtschaft. Gestern wurden die

Ergebnisse der Euregio-Studie auf einer Tagung des Arbeitsförderungsanstalt AFI gemeinsam mit der Landesarbeitsagentur der Provinz Trient und der Arbeiterkammer Tirol vorgestellt.

Der beste Wert der insgesamt 4500 Befragten in der Euregio wurde im Bundesland Tirol verzeichnet, wo 87 Prozent mit der Vereinbarkeit zufrieden sind, 85 Prozent im Trentino, 84 Prozent in Südtirol. Auch die Teilzeit – die vorwiegend von Frauen in Anspruch genommen wird – wirkte sich positiv auf die Zufriedenheit aus: 93 Prozent der Teilzeit-

beschäftigten gaben an, zufrieden zu sein. Lange Arbeitszeiten, Überstunden, Schichtarbeit und starre Unternehmensstrukturen wirken sich negativ auf die Vereinbarkeit aus. Vor allem Selbstständige äußerten sich am wenigsten positiv: Hier waren 81 Prozent „zufrieden“.

Zu den problematischen Sektoren gehören die Landwirtschaft, das Gastgewerbe und der Bereich Verkehr und Logistik – also Wirtschaftszweige, die häufig ein höheres Maß an Engagement erfordern. Die Spanne der Zufriedenen reicht hier von 77 bis

83 Prozent. Arbeitsstellen in den Finanzdienstleistungen und im öffentlichen Sektor, vor allem im Bildungswesen, zeichnen sich durch flexible Arbeitszeiten sowie größere vertragliche Garantien aus und gehören in puncto Vereinbarkeit zum Spitzenfeld. Hier liegt die Spanne der Zufriedenen zwischen 88 und 89 Prozent.

Der Präsident des AFI, Andreas Dorigoni, kommentierte: „Eine gute Vereinbarkeit sollte kein Privileg der Wohlhabenden sein, sondern ein allen zustehendes Recht.“

© Alle Rechte vorbehalten



Vor allem Frauen nutzen die Teilzeit für mehr Work-Life-Balance.

shutterstock